

Copia.

*Acta des Vrieschen synodi, binnen Sneek ver-
gadert den 18 Aprilis anno etc. 1587.*

1. Eerstlick is (nae anropinge des godtliken namens) HERMANNUS LUINGA, diener tot Bellicum, praeses und MARTINUS LAUERMANNUS, diener binnen Sneek, scriba eligeert unde verkoren, unde die praeses heeft FREDERICUM ILSTANUM, diener tot Britzert, tot een adjunct genomen.

2. Ten tweden sint die credentzbriefen der volmachtigen gelesen und is befonden, dat met genochsame procuracie sinth affgeferdiget:

wth den classe van Bolsvalt: JOANNES HEUKELUM und JOANNES MEPPEL als dieners unde JOANNES PETRI unde ONE EEDESZ als olderlinge;

item van Doccum: CORNELIUS EVERHARDI und JOANNES NICOLAI als dieners und BALTHASAR ARNHEMIUS und HERMANNUS AVERKAMP als olderlinge;

item van Liewarden: BARTOLDUS SCHUIRINGA und ALBERTUS SIBRANDI als dieners unde HERMANNUS LUINGA und M. ADRIAN up het Bill als olderlingen;

item van Franiker: GELLIUS ACCRONIUS und FREDERICUS ILSTANUS als dieners und HENRICUS SCHURMAN met ALHART JACOBSZ als olderlingen;

lestlick van Sneek: MARTINUS LAUERMANNUS und JOANNES HILBRANDI als dieners unde CLAESS JELMERINCKSZ, SUIRT JURIANZ, CLAESS JOANZ und M. ROMBERTUS rector als olderlingen;

per vices te compareren unde haer suffragia verscheidentlick te geven.

3. Ten derden is RUARDUS ACCRONIUS, ANTHONIUS NICOLAI, JOANNES SPRENGER unde PETRUS SICHEMIUS belast by sin Genade und heren Staten door een request (welcker sall GELLIUS ACCRONIUS nomine synodi schriuen) te verbidden, dat die articulen, so int jaer 1584 binnen Franiker up den landtsdagh approbiert, insonderheit angaende die Wederdopers daetlick exequert und die scholmeisters eerlich underhouden werden.

4. *Die de beschuytingen des synodi et classis wytbrengen.* 1) — Ten vierden is eindrachtlick accordiert, dat dewelck alle hetgene in synodis unde classibus angedienet unde gesloeten is, wthbrengen ende stroien, sullen van dien die dieners met suspensie hares dienstes unde salarii, een verdendeel jaers durende, die olderlingen met die kercklike disciplin scherpplick gestrafft unde tot openbaer schultbekenningen gedreven werdenn.

5. Ten vifften is besloeten, dat GELLIUS ACCRONIUS, in het vorgh. request im derden articul gedacht, sall mede anwisenn und versoken, dat die

1) De marginalia zijn later bijgevoegd.

kerckfogden allenthalven gedrongen werden die verfallene kercken und pastorienhuiser wederom te repareren und up te bauwen.

6. Ten sessten sall ALBERTUS SIBRANDI SUFFRIDUM PAULI verschriuen om tokomenden Fridagh den morgen to acht uhiren binnen Sneek in synodo to verschinen und etlike anclagten, up sin persoen gedaen, te verandtworden.

7. Ten seveden is allen classibus upgelecht, dat sie nerstich vernemen van die geistlike goder, welcker verkofft oft andersins misbruickt werden, unde dat sie by sin Genade unde die Staten anholden, dat dieselve tot haeren christliken gebrueck angelegt werdenn.

8. *Ministri et ludimagistri subscribent Confessioni etc.* — Ten achten is noetsacklick befonden unde geconstituert, dat die dieners unde scholmeisters sollen die Bekentnisse des gelooffs van der Reformerder Nederland-schen kerckenn sonder eenige wthfluchten met haerhanden underteikenn. Unde die scholmeisters sollen der jungen joegedt den Heidelbergesen Catechismus getrauwelick inbelden und inplanten unde andere schadelike boecken wth haren scholen sluiten, unde de rebellen sullen met adviss ende behulp van sin Genade unde Staten gestrafft werdenn.

9. Ten negden is resolvert van die persoon GERBRANDI in Minnersga, dat hy sall van sinen dienst affstaen. Hierentrisschen sall van sin onderholt nerstigh gehandelt werden by die heren Staten door ALBERTUM SIBRANDI ende JOANNEM SPRENGER. Unde so daer geen troest is, sollen die classes und gemienten voor hem sorgen.

10. Ten tienden sall dat besluit van het underholt ALLERT TIERTSZ, verleden Mey binnen Liewerden accordiert, voor dit jaer continuert werden, unde die classes alle, die noch van dien schuldigh sint, unde die van Doccumb insonderheit werden belast, dat sie hare verplichtede resten met den eersten upbrengen unde betalen. Item van des vorgh. ALLERTZ schult by CORNELIUM NICOLAI, tot Amsterdam boeckverkoper (die sich strect tot 15 guldens) gemakt is gesloeten, dat die van Liewerden daertho sullen viff gulden, die van Franiker unde Bolsvert een ieglick drie, die van Sneek derdehalff und Doccumb een daler contribuieren.

11. Ten elfften wort het classis van Franiker belast, dat sie up het spodigste verarbeiden, dat die Wederdopersche scholmeister to Kimsert van den scholedienst affgesett und een ander frommer in sin platz wederom ingefort werde.

12. *Gravamina by tyt overschryven.* — Ten twelfften sall een jeglick

classis, wanner und war die synodus in tokomenden tiden geholden sall werden, voer genoch tevoren sine swaricheit overschreven. Unde het classis, welcker het synodum sall ontfangen, is belast sodanige swaricheiden anderen classibus te communiceren, updat die gedeputeerde met genochsame instructie ad synodum mogen komen.

13. Ten dertienden sall een jeglick diener van die gaerlegginge siner pastorien und sin onderholt met sinen classe delibereren, unde het classis sall alsdan sine saken by sin Genade unde Staten getrauwlick verforderenn.

14. *Deputati synodi.* — Ten viertienden sall wth een jeglick classe een diener genominert und gedeputert werden alle geresene quaestien tvisschen die synodos christlick to' decideren. Und so die deputati ergens verschreven werden, sullen sie in eigener persoen verschinen, maer so sy notsacklick verlettet, mogen sy in haere platzen een ander bequam persoen met genochsame procuratie oversenden. Unde die deputati sullen oeck autoritatem hebben wth die bestempte platzen, daer die saken getractiert werden, eenige dieners und olderlingen oft professoren (na haer believeen) by sich te ropen om die voorfallende saken beter te slichten.

15. *Classis synodalis conclusiones habebit.* — Ten vifftienden is een jeglicken classe upgelecht, dat sie alle Vriesche synodalia neffens die wthlandische in twe verscheiden boken gebonden by sick getrauwlick bewarenn.

16. Ten sesstienden is noetsacklick befonden, dat by sin Genade unde Staten versocht werde, dat die wedwen und wesen van die verstorvene dieners een halff jaer pensie van sin bediende gemiente ontfangen. Dartho sint gedeputert JOANNES BOGERMANNUS, ANTHONIUS NICOLAI und HERMANNUS LUINGA, voorbeholflick dat die negstgesetene dieners den dienst bewaren.

17. Ten soeventienden sall die oversettinge GELLI SNECANI boeck door SIBRANDUM VOMELIUM gedaen (na die resolutie Dordracenae synodi) van het Franiker classe neffens die professoren der theologiae visitert werden, eerdats sulx in druck wthgegeven worth.

18. Ten achtienden sullen die classes van Lewerden und Doccumb die van Collum und Vissfliet vermanen om een diener des godtliken words te ropen. Und wanner die classes haere nerstigheid in sodaniger beropinge gemercket, sollen sie, die classes, hierentvisschen haer bedienen insonderheit daertho versocht synde unde sy den diener willen halen. Is oeck het classis van Bolsvert und Sneek belast, dat daruith alle maentids eens ten minsten een diener affgeferdigt werde na die suidersidt an die Wolden. Desgelicken het Franiker classis, dat het een diener sende nae

Amelandt unde Schirmonickoge om te predigen und sy te vermanen eenen eigen diener te ropen. Ende die classes sullen diesen gemienten schuldigh sin to dienen, wanner die diener versocht unde gehalet worth.

19. N.B. *Om die gemeenten doer twe dienaers des classis te visiteren.* — Ten negentienden sullen die classes twe dieners ordineren by haerselven, dewelcke die gemienten onder hen sortierende visiteren und undersoken na het levent und leer der dieneren unde na die gelentheit der gemienten, und haren classe daervan report doen.

20. *Wederdopersche leere te keeren.* — Ten twintigsten angaende die Wederdopersche falsche leringe te kerenn is up die resolutie, gefonden in den landsdage binnen Franiker anno etc. 84 remittert.

21. *Die form van de bedieninge des doops etc. te houden.* — Ten eenendtwintigsten werden alle dieners belast die form van die bedieninge der dope und die gebeden (in synodo van sGravenhagen gementionert) soveel moglick te achterfolgen.

22. N.B. *Van het verschynen der dienaers in synodis provincialibus.* — Ten tweendtwintigsten is besloten, dat alle dieners haer fryheit sullen hebben up hare kosten in die synodis provincialibus to verschinen und haere suffragia te geven, voorbeholtlick dat die praeses met den gedeputerden dieneren und olderlingen hare stemmen pondereren und niet numereren, updat die meesten suffragia die besten niet overwinnen, unde die deputati (nae het besluit der nationalen synoden) haere autoriteit beholdenn.

23. Ten driendtwintigsten hebben die van Doccumb gefraget, offte sy in dien hebben missdaen, dat sy hebben die classes verschreven, ten einde dat sie door een request koninglike Majesteit van Engelandt wercken, dat haere Majesteit die elendigheit der Nederlandtschen kercken to herten neme unde sie genadich bescherme. Darup geresolvert, dat sie in die substantie gantz niet gesondigt maer recht unde christlick gedaen hebben, maer dat sie in den worden regieren offereren met die van Ostergoe (in haer wthschrijvinge verhaelt) hebben errert, und dat sie haer erratum by sin Genade sullen schriftlick bekennen.

24. Ten vierendtwintigsten sall een gemeen apologia van den synodo siner Genaden overgesonden werden op sin onrechtferdige beschuldinge, over die classes gedaen. Darin sall oeck angeholden werden, dat sin Genade den beschuldiger openbare und met die Staten consentiere om an hare Majesteit van Engelandt te suppliceren, dat haere Majesteit der

angefochtener Nederlandtscher kercken te hulpe kome. 1) Unde die apologia an sin Genade sullen GELLIVS ACCRONIVS und BOGERMANNVS concipieren. Und SPRENGERVS sall met HADRIANO tot Huisum sulx siner Genaden overgeven. Unde het request an die koninglike Majesteit van Engelandt sullen BALTHAZAR ARNHEMIVS, ANTHONIVS NICOLAI und JOANNES RAUCHVS schriuen.

25. Ten viffendtwintigsten sint die acta, den 26 Octobris anno 1586 van den deputatis a synodo in Sneker classisboeck verteekent, sprekende up SUFFRIDVM PAULI und PETRVM AMBROSII angaende die kosten, so up haere personen gedaen, ratificert also dat sy sullen die kosten, nae haer obligatie met haeren eigen handen bevestigt, betalen.

26. *Qui abfuerunt a synodo, condemnantur in mulctam pecuniam.* — Ten sessundtwintigsten sint die deputati classium JOANNES NICOLAI, BARTHOLOMIVS SCHUIRINGA und ALHART JACOBSZ doer hare absentie contumaces synodi condemnert und sullen haer schult opentlick und mundtlick in haeren classibus bekennen unde by den anderen classibus haere schultbekenninge overschriuen, und van eenen jegliken dagh dieser synodalischer vergaderingen (darvan sy sick verachtlick absentieren) pro mulcta geven eenen schellinck to behoff der armen, oft sullen sick door gewichtige oersaken mogen ontschuldigen. Unde is darby int gemein resolvert, dat hiernamals in tokomenden tiden sodanige contumaces met dergeliken dubbelde mulcta sullen gestrafft werden.

27. *Geen dienaers sullen vermogen hare pastorielanden te beswaren.* — Ten sövenendtwintigsten sollen geen dieners macht hebben die landen van haere pastorien te beswaren oft to verfrombden, door verkopinge, overdraginge oft andersins verhuiringe under frembde huiser und handen te brengen, dat niet haere nakomlingen eenichsins mochten verkortet werden. Unde die sulx eertids gedaen, sollen sodanige landen wederom in integrum und frigdom stellen, gelick als sie die hebben ontfangen. Und die classes sullen sie daertho constringeren und die ungehorsamen straffen.

28. Ten achtendtwintigsten hebben die lethmaten des synodi belovet te verbidden by haeren classibus unde gemienten, dat sy onson lieven broder DERRICK JOANSZ van Welsryp in sinen unverdragliken rantzuim und swaren schulden christlick te hulpe komen. Unde het synodus heeft angenommen tot CORNELIVM WICHERI to schriuen, dat hy GELLIVM HOTZENIVM, creditorem des vorgh. DERRICK JOANSZ, getrauwelick bidde unde vermane,

1) Hier zijn drie regels met dikke strepen doorgeslaald. Er kan nog onteijferd worden: „und is den soe sin Genade affslaet, dat die kercken van Vriesslandt gelikewell sullen in sulcken noetsaekliken handell vortfaren.”

dat hy met den armen man unde broder patientie hebbe. Unde diese schriften sall JOANNES MEPPEL componeren.

29. Ten negenendtwintigsten is etlike beschuldige up JOANNEM VOSZ ingebracht, und sint verordinert ALBERTUS SIBRANDI unde ONE EDESZ in der 11st te reisen om darvan informatie te nemen und ad synodum te brengen. Und die kercke van Sneek sall oeck haer getuigen van dien daetlick inforenn.

30. Ten dertigsten sall het classis van Liewerden vier geschickte dieners ordineren, dewelcke RUARDI ACCRONI scripta van die disciplin und meer anderen stucken perlustreren, updat sie goedt befonden int licht wthgegeven werdenn.

31. Ten einendertigsten is besloten van THOMA up Geisterlandt, dat hy na die acten, tot Bolsvert oft Franiker in synodo gemakt, niet magh voor een lethmate in der gemienten Godes rechtlick bekent werden, dewilen het synodus achtet sinen staet continuationem adulterii.

32. *Ministri se intra limites vocationis contineant.* — Ten tweenderigsten werden die classes belast die dieners godlikes words te constringeren, dat sie sick intra limites suae professionis holden und in frombden exercitiis sick niet vermengenn.

33. Ten drieendertigsten sall LAURENTIUS, scholmeister to Mackum, vertrecken na Grypskercken, daer hy versocht wort, ten einde dat hy in sin beropinge blive und sick als een from lethmate Christi eerlick drage unde in Bolsvarder classe (voor sin affsheit) sick dartho met sin eigen handt verplichte und verbinde.

34. Ten vierendertigsten angaende die quaestie van een broder up Nielandt is sie ad Bolsvardianam classem remittert.

35. Ten viffendertigsten sall door het synodum dat Hoff van Vriesslandt scharplick vermanet werden, dat die heeren getrouwlik und ernstlik die missdaders straffen und den procuror general gestrenglick befelen unde gebieden, dat hy tegen sodanige unpartiesch und rechtlick procedere. Unde so dat Hoff darin sumachtich befonden wort, sullen die deputati a synodo na die kercklike disciplin met die lethmaten van dien handelen. Unde diese vermaninge sall JOANNES HILBRANDI schriuen unde door ALBERTUM SIBRANDI und PETRUM SICHEMIUM overgebracht werdenn.

36. *Een boeck voir den deputatis synodi.* — Ten seszendertigsten sall het synodus een boeck laten maken und den deputatis classium ten handen stellen, darin die acten haeres tids van sie gedaen sullen getrouwlik

angeteikent werden. Unde sie sullen met het vorgh. boeck in synodis verschinen om hare resolutien te verclaren. Tho dit boeck sall een jeglik classis drie stuver contribuieren, dewelcke JOANNES HILBRANDI heeft ontfangen om sulx to bestellenn.

37. *Alterius dioecesis infantes non baptizandi sine consensu.* — Ten sevenendertigsten sall geen diener kindere dopen, die wth anderen gemienten (daer een diener staet) angebracht werden, sonder consent des anderen dieners. Ende diese resolutie sall opentlick in die kercken affgekondigt und publicert werden.

38. Ten achtendertigsten sall nomine synodi geschreven werden an die dieners binnen Embden, hoe onerlik und godlosigh dat sick PETRUS AEMILIUS die olde in Friesslandt gedragen heeft, ten einde dat sie op sin person acht hebben unde die kercklike disciplin unde politische justicie door die wertlike overicheit tegen hem gebruiken. Unde HERMANNO AVERKAMP sint sodanige schrifften te concipieren upgelecht.

39. Ten negenendertigsten sall JOANNES VOSS sine schult by die personen, dewelcke in hem geergert sinth binnen Sneek und in der Jlst, bekennen unde haer om vergiffnisse bidden unde sick hirnamals also dragen, als een from godtsalich diener des h. evangelii schuldigh is unde, so het contrarium gloffwerdigh befonden wort, sall hy daetlick van sinen dienst affgeset wesen, dat hy also met Gods genaden te achterfolgen heeft angenomen und belovet, vorder in het Snekker classisboeck met sin eigen handt bevestiget heeft. Dat also gedaen is, darup sall ALBERTUS SIBRANDI hem een verdraglike attestatie geven, darmet hy op een ander platz magh vertrecken. Daerentegen heeft VOSS (na die resolutie des synodi) een informatie (warmet het Franiker synodus und MARTINUS LAUERMANNUS falschlik van die Jlsters beschuldigt werden) voor een halff jaer JOANNI HEUCKELUM overgegeven unde vertrauwet, up sodanige conditie dat HEUCKELUM het autographum niemandt wederom geve dan VOSS alleine die copie, so sulx die noet eischede tot defensie van sin persoon tegens die Jlsters. Unde HEUCKELUM sall nae verloop des halven jaers unde niet langer dat originael tot het classem van Sneek wederom brengen unde lathen verbranden.

40. Ten vertigsten nadien het synodus niet twiffelt, dat sin Genade het christlik unde noetsaklick versoeck in den 24 vorgh. artikel verhalet an die koninglike Majesteit van Engelandt wert approbieren, is BALTHAZAR ARNHEMIUS belast met sodanigen schriftliken request und geloffwerdige credentzbriefen nae Utrecht te reisen und sall sulx harer Majesteit legaet, den heeren VAN BOCKHORST, onderdanich behandigen om harer Majesteit

bequamlick overandtwort te wordenn, onangesien oft sulx jemandt onverstandtlick und moetwilligh worde verletten. Unde die kosten van dien sollen die goetwillige classes unde gemienten voor den tokomenden godensdagh binnen Liewarden in JOANNES SPRENGERI handen sonder eenigh vertogh daetlick bestellenn.

41. Ten eenendvertigsten sall PETRUS AMBROSIVS nae inholt der sententie, van den deputatis a synodo anno etc. 86 den 25 Octobris over sin persoen wthgesproken unde hy met sin eigen handt bevestiget, up tokomenden Mey praeciselick met een assignatie vertrecken unde geen dienst in sinen dorperen offte gemienten meer doen unde een attestatie van het Sneeker classe hebben, wanner hy sin belofften van die kosten, up sin persoen doemals gedaen door sin suspensie unde relevatie, heeft volgedaen offt die creditoren tevreede gestelt. Unde FREDERICUS ILSTANUS sall nomine synodi vor hem unde JOANNE VOSS een request aen die heren Staten schripen, darmet sie een assignatie becommenn.

42. Ten tweendvertigsten is SUFFRIDUS PAULUS up sine beschuldunge examinert und heeft frywilligh bekendt, dat hy geropen was in Hege int jaer etc. 82 den 16 Septembris ende dat hy daer gekomen is te dienen offt sinen dienst te betreden omtrent Jacobi anno etc. 83, unde dat hy dan noch sine volle pensie van Hege und andere sine annexe dorperen van die tidt siner beropinge heeft ontfangen, onangesien dat hem die van Jorwert tot sin vertreck (up JACOBI anno etc. 83 geschiet) vollenklick betalt hebben. Maer darup heeft SUFFRIDUS sin glossen gemakt und gesecht, dat hy niet heeft gesien up die vergangene tidt siner godtliker beropinge, dan dat hy diese overdadige beloninge heft gerekent up dat jaer etc. 66 voor sinen papistischen affgodischen dienst unde den van Hege rechtlick affgeeschet. Item heeft vorgh. SUFFRIDUS opentlick protestiert, dat hy injuste van den deputatis a synodo verleden jaer (unangesien sin opentlike schultbekenninge) sy suspendert, unde dat hy vi oft geweldich tot onderschrippinge siner verplichteder betalinge van kosten sy constringert, also dat hy niet schuldich sy sinen belofften und handschriften darup sprekende nae te komen, und dat hy oeck sulx tot geener tidt te doen in den sinne gehadt heeft ende noch niet doen will. Darwth und anderen geloffwerdigen getuignissen het synodus resolvert unde gesloeten heeft, als volget.

Het synodus gehoort unde angemercket hebbende die verscheidene beschuldunge unde anclagten, up SUFFRIDI PAULI persoen gedaen, unde oeck sin andtwort, so befindet het synodus: 1. dat SUFFRIDUS ten eersten schandlick unde ungodtlick gewin van papistische unde affgodische diensten, anno etc. 66 int pauwstdom gedaen, der gemiente van Heegh door unbehorlike contracten darvan synde gedrongen hebbende gesocht heeft unde

darnae oeck (nae sin olde gewoente) van die tot Jorwort, daer hy stonde, unde Hege unde die andere geassocierde dorpen, daer hy komen solde tegelike unde van beiden sin volle salariss ontfangen heeft. 2. Item be- findet het synodus wth sin eegen belidenisse (hier in synodo voor alle die broders gedaen) dat hy dolo malo gehandelt heeft hierin, dat hy een acta met sin eegen handt heeft underteekent nae te komen, welcker hy verclarde in unser aller tegenwoordicheit noit in den sinne gehadt hebben te voldoen und nae te komen und noch niet in den sinne hebbe om te willen doen unde derhalven openbarlick doet tegen sin eigen handt. 3. Ten derden heeft SUFFRIDUS hier int synodo etlike mael gesecht, verhalet unde protestiert injuste van den deputatis classium gesuspendert und vi constringert te sin om die acta, van den deputatis over sin person gemackt, te moeten onderschrijven, unde nochtans hier to Sneek up een Soendagh voor die gantze gemeente sin sonde ende schult, warom hy gesuspendert was, bekendt heeft, wth welcken allen het synodus verstaet unde besluit, dat hy SUFFRIDUS een openbar bespotter der kerckenordinantie und folgentz dien een openbaer unboetferdigh huiglaer hem vertoent hebbe unde noch vertone. 4. Daerenboven dewilen hy SUFFRIDUS van die tidt an, dat hy weder int landt gewest is, alletidt grote ergernisse und onstichtinge up alle platzen, daer hy gestanden heeft, gegeven und angericht heeft, so is dat het synodus ten eersten gestatuert heeft, dat hy SUFFRIDUS geheliken de facto van den dienst des godtliken words sall affstaen unde forder met alle dorpen, die hy lest bedienet heeft, sall rekenen unde, wat hy te veele ontfangen heeft, nae behoeren sall restitueren, welverstaende dat het synodus hem alle tgene, dat hy van den papistischen und affgodischen dienst int pauwst- dom anno etc. 66 gedaen ontfangen, affgeslagen heeft. Unde diese reken- schop sall hy met den dorpen in bywesen van unse lieve unde werde medebroderen JOANNIS RAUCKESZ und JOANNIS HILBRANDI doen unde daerna sin schult hier opentlick und mundtlick in die kercke tot Sneek up een Soendagh bekennen. Unde in gefall hy unboetferdich ungehorsam in diesen bliff, dat hy nae die regul Christi tot Sneek unde tot Franiker geex- communicert sall worden. Unde so hy hem tegen diesen opponert, so ordinert ende committert het synodus JOANNEM BOGERMANNUM und JOANNEM HILBRANDI tegen hem up der gemienten unde classium kosten te proce- deren unde also darin te doen, als sy voor Godt Almachtigh und alle frommen sullen verhopen te verandtworden. Actum in Sneek den 22 Aprilis anno etc. 87.

43. Ten drieenvertigsten is belast ALBERTUS SIBRANDI unde HADRIANUS tot Huisum, dat sie een request, doof FREDERICUM ILSTANUM geschreven,

van die assignatie JOANNIS VOSS und PETRI AMBROSII an die heren Staten overgeven.

44. Ten vierendvertigsten sint die acten Leovordianae synodi, anno etc. 86 in Maio gesloten, van die kosten der deputatorum bevestiget.

45. Ten vijfendvertigsten sint a synodo tegen het tokomende jaer gedeputert: JOANNES NICOLAI to Hallum, ALBERTUS SIBRANDI to Beers, MARTINUS LAUERMANNUS tot Sneek, JOANNES MEPPEL to Bolsvardt und FREDERICUS ILSTANUS to Britzert om alle noetsaklicke vorfallende swaricheiden, die in classibus niet mogen geslichtet werden, tuisschen diesen tegenwordigh geendigten und tokomendenn synodum aff te handelen.

46. Eindtlick is die synodus geleget up tokomende jaer 1588 den eersten Maandagh na Mey binnen der stadt Bolsvardt, soverren geen noetwendige orsaken die tydt verkorten. Amen.

Diese copia accordiert met sin originael wthgenomen allein, dat die 13 articul geset is vor den 12.

Daronder stondt geteikent:

HERMANNUS LUINGA, eccles. Berl., praeses nomine synodi.

MARTINUS LAUERMANNUS, diener des godliken words binnen
Sneek, synodi nomine scriba.